

## **Spendenaufruf für den kurdischen Roten Halbmond in Rojava (demokratische Föderation Nord- und Ostsyrien) gegen die Corona Pandemie**

Das Jahr 2014 ist einigen international denkenden Menschen in Europa noch in Erinnerung: Der 'Islamische Staat'(IS) wollte die kurdische Stadt Kobane im Norden Syriens erobern und ihre Einwohner grausam unterdrücken. Dank des mutigen Kampfes der kurdischen Befreiungskräfte YPG und YPJ, die die Hauptlast der Verteidigung trugen, konnte der Angriff des IS abgewehrt werden, der damals auch verdeckt durchs türkische Militär unterstützt wurde. In den vom IS befreiten Kantonen Afrin, Kobane und Qamishli in Nordsyrien baute die kurdische, christliche und arabische Bevölkerung mit Unterstützung der YPG und YPJ eine beispielhafte Demokratie, die vielen Menschen in Deutschland unbekannt ist, unter dem Namen Rojava / Demokratische Föderation Nord- und Ostsyrien auf. Es ist z.B. einer der wenigen Bereiche im Nahen Osten, wo der Grundsatz "Männer und Frauen sind gleichberechtigt" herrscht.

Erdogan, der nicht einmal eine kleinste Form kurdischer Autonomie duldet, ließ im Oktober 2019 türkische Truppen verbündet mit islamistischen Milizen in einer Tiefe von 30 Kilometern in die Kantone Kobane und Qamishli in Nordsyrien einfallen. Die Folgen waren verheerend: Viele Menschen wurden von Erdogans Truppen getötet, 10000de Menschen wurden aus Rojava vertrieben. Erdogan versuchte, die Selbstverwaltung der Demokratische Föderation Nord- und Ostsyrien zu vernichten. Dieser türkische Angriff wurde mit deutschen Waffen unterstützt. **Der Kurdische Rote Halbmond, Heyva Sor a Kurdistanê, ruft zu Spenden für den Kampf gegen die Pandemie in Rojava auf.** Die Situation dort ist extrem prekär:

Das einzige Labor in der Demokratischen Föderation Nord- und Ostsyrien, das in der Lage gewesen wäre, Coronatests auszuwerten, befindet sich in dem von der Türkei besetzten Gebiet in Serêkaniyê. Vor wenigen Tagen hat die Türkei die Wasserversorgung der Region Heseke gekappt. In den vielen Geflüchtetenlagern, für die es so gut wie keine internationale Hilfe gibt, ist die Situation bezüglich Corona ganz besonders schwierig.

Das Spendenkonto lautet:

**Heyva Sor a Kurdistanê**

**IBAN: DE49 3705 0299 0004 0104 81**

**Kreissparkasse Köln**